



KÜNSTLERPAAR  
GUNTHERSDORF

MANFRED  
BÖLDERL

&

ANTJE  
SCHMIDT

=

ZELLMER

ANTJE

&

WEIGLIN

REINHOLD

**MANFRED  
BÖLDERL**  
=  
**Reinhold  
Weiglin**



wurde am 10. Mai 1957 in Wien geboren. Er lebt und arbeitet seit ca. 30 Jahren im Weinviertel in Niederösterreich. Seine Kreativität hat er als Chefkoch in verschiedenen mit Sternen bewerteten Spitzenrestaurants in Wien und Berlin bewiesen.

Seine zu bewirtenden Gäste waren u.a. Falco, Curd Jürgens, Helmut Qualtinger, Udo Jürgens, Johannes Heesters u.a. Künstler von Rang und Namen.

Er war maßgebend Mitbegründer der ersten vegetarischen Restaurants in Berlin und Wien (z.B. „Restaurant Salute“, „Siddhartha“, „Hakuin“).

Heute arbeitet Manfred Bölderl mit handwerklichen und kreativen Geschick am Stein. Sandstein- und Marmorarbeiten, Tonarbeiten, Bronze und Gießergüsse gehören seit über 20 Jahren zu seinem Leben.

„Den Stein kann man nicht aufessen, der bleibt noch lange nach meinem Dasein.“

Er ist leidenschaftlicher Bildhauer, Restaurator von Denkmälern, Kirchen u.a. Bauwerken, modelliert Figuren und Ergänzungen, legt Vergoldungen an und malt das ein oder andere Bild. In einigen Ausstellungen rund um Wien und den Weinviertel konnte man seine Werke in der Vergangenheit ansehen und einen kleinen Eindruck in sein Schaffen bekommen.

Sein besonderes Interesse gilt Frauenskulpturen. Sie erzählen Geschichten aus dem Leben und der Vergangenheit. Es entstehen nicht selten Figuren aus alten Grabsteinen, in denen er teilweise alte Inschriften belässt, (z.B. „DIE LANGE LOIS“ und „GATTIN UND MUTTER“.)

So schafft er eigenständige Skulpturen - mit Vorliebe aus Marmor.

„Ich habe bisher meistens Frauenkörper geschaffen, weil sie für mich Symbol für Kraft, Leben und Liebe sind.“

1972 Lehre als Koch

1988 Lehre als Steinmetz,

Seit 1992 selbständiger Steinbildhauer und Restaurator, freischaffender Künstler

Zusammenarbeit mit Herbert Fischer (Bronze) und

Ludwig Wöss (Bildhauer)

Urgroßvater: Reinhold Weiglin,

Operndirektor, Schauspieler, Regisseur, Filmemacher in Westberlin und Du-Freund von Zara-Leander.

Urgroßonkel: Paul Weiglin,

(Schriftsteller) in Westberlin („Das große Buch der Miniaturen“)

Großvater: Johann Rapf, (Sologeiger bei den Wiener Symphonikern)



**Künstlername/  
Kunstfigur:**

**„REINHOLD WEIGLIN“**

<http://www.art-work.co.at/?cmt-management-team=manfred-boelderl>

# SKULPTUREN AUS STEIN

VON MANFRED BÖLDERL



„DIE EINBEINIGE“

Wachauer Marmor

Die Skulptur ist ca. 1,50 m groß.

Gewicht: ca. 230 kg

Aus dem Jahr 2017



*Das Wesen was du riefst*

*Mit zerbrochenen Flügeln flattert es an dein Fenster.*

*Mach es auf und sieh hin!*

*Es gibt keine Gespenster.*

*Wovor hast du Angst?*

*Du sollst es nur ehren,*

*den Geist und den Leib mit Sinn*

*und Wissen noch nähren.*

*Es kann stolz den Rücken dir zu kehren.*

*Aber auch im Schmutz kniend dich bettelnd eines Besseren belehren.*

*Im Niedergang kann es gefesselt noch lachen.*

*Im Schmerz wohl sich entfernen, dich töten lassen.*

*Es kann auch alles an sich reißen, dich in Liebe ehren oder leidend in Stein einmeißeln.*

*Sich selber auch auf einen Sockel über dich stellen.*

*Oder dich drauf steigen lassen im Schein dem Hellen.*

*Mit Ehrfurcht dir den Rockzipfel küssen oder den Schweiß damit von der Stirn sich wischen.*

*Deinen Leib ohne Gnade mit Wollust verbrennen.*

*Deinen Namen verschweigen oder laut dir nennen.*

*Es kann dich halten in ruhigen sanften Händen, auch deine Asche und letzte Glut. Oder mit Schnee alles beweinen zitternd und doch herzensgut.*

*Die reine Unschuld magst du genießen, dein Herz ist tief berührt.*

*Die kleinen Schauer unter der Haut dich hilflos haben verführt.*

*Selbstloses Wesen hast(s)t du auch gerne, hilfst du dabei, dass es nie sterbe?*

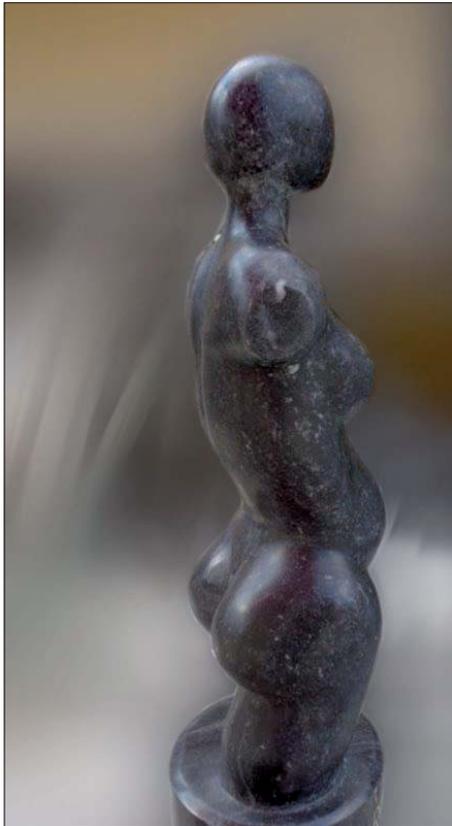
*Willst, dass Grauen, Verderben in der Ferne verschwunden, nur mit Liebe ohne Leid annehmen von dem Gesunden.*

*Du hast es gerufen, das seltsame Wesen. Oder ist es womöglich dein Ich selbst, was sich sehnt zu genesen?*

©Text: Antje Zellmer, 2017

# SKULPTUREN AUS STEIN

VON MANFRED BÖLDERL



Aus  
dem  
Jahr  
2017

„DIE LANGE LOIS“

Wachauer Marmor

Die Skulptur ist ca. 1,20 m groß .

Gewicht: ca. 110 kg

Im Zuge der Kunstveranstaltung  
„Künstler bei der Arbeit“ in Langenlois  
Hauptplatz entstanden.

Ehemaliger Grabstein von Risa Blau.

Die Inschrift wurde erhalten.

## Haus am Strand

*Ein leises Flüstern schleicht ungefragt durch  
alle Zimmer.*

*Ein warmer Hauch streift seine Wange,  
ein leichter Duft von Sehnsucht bleibt  
für immer.*

*Sie lebten geheim in einer anderen Welt am  
blauen Meer.*

*Er für sie und sie für ihn,  
in einem Haus aus Träumen,  
versiegelt von schwarzem Teer.*

*Der Morgen entriss sie ihm aus dem Haus der  
Liebe,*

*die nicht am Tage hält.*

*In rauschenden Wellen ihr Körper an den  
Klippen der Traurigkeit zerschellt.*

*Der Mond wachte fortan hell die liebe lange  
Nacht am Strand,*

*schaute ob ihre Seele als neuer Traum er-  
wacht.*

*Die Wahrheit verdunkelt,  
sich als Schatten im feinen Sand befand.*

©Text: Antje Zellmer, 2018



# SKULPTUREN AUS STEIN

VON MANFRED BÖLDERL



Aus dem  
Jahr 2017  
Wachauer  
Marmor  
Die Skulptur  
ist ca. 1,70  
m groß.  
Gewicht: ca.  
350 kg

## „GATTIN UND MUTTER“

Katarina Perschl "GATTIN und MUTTER",  
ähnelt einer Kasperlfigur, die beim Öffnen  
die Schachtel auf einer Feder verlässt.

Der große Bauch und das große Becken  
stehen für die Kraft, die eine Frau für die  
Schwangerschaft bis zum Gebären  
aufbringen muss. Die prallen Brüste sind  
das Symbol für Nahrung der Kinder und  
Weiblichkeit der Frau an sich.

Dieser ehemalige Grabstein der Frau Katarina  
Perschl wurde umgestaltet um dieser Dame,  
die auch Gattin und Mutter war, Ehre zu  
erweisen. So wurde die Skulptur nach ihr  
benannt. Die Inschrift wurde im Originaltext  
übernommen aber versetzt neu graviert und  
Echtblatt vergoldet.

# SKULPTUREN AUS STEIN

VON MANFRED BÖLDERL



Aus  
dem  
Jahr  
2011  
Roter  
Marmor  
aus  
Salzburg  
(Adnetter)

Die Skulptur ist ca. 0,80 m groß.

Gewicht: ca. 60 kg

## „BESETZT“

Früher gab es in jedem Haus einen  
Donnerbalken (Plumpsklo). Obwohl dieser  
reichlich besucht wurde, wird selten  
über diesen berichtet. Heute haben wir  
zwar ein Wasserklo aber damals hätte  
die Zeit stehenbleiben sollen. Da war  
das stille Örtchen noch aus altem Holz  
gefertigt, mit Papiersäcken tapeziert,  
einfach und zweckmäßig. Die Wichtigkeit  
dieser intimen Orte wird noch heute  
so manchen bekannt sein. Bei Frost und  
Kälte, bei sengender Hitze...das Plumpsklo  
bekam immer Besuch. Manchmal dauerte  
der Weg dahin schon zu lange und endlich  
angekommen...die Türe knarrt. „BESETZT“!

# SKULPTUREN AUS STEIN

VON MANFRED BÖLDERL

Aus  
dem  
Jahr  
2012  
Roter  
Marmor  
aus Salz-  
burg  
(Adne-  
ter)



Die Skulptur ist ca. 0,90 m groß.

Gewicht: ca. 75 kg

„LASST MICH“

Ausgestellt in einem Käfig aus handgeschmiedeten Eisen aus der Barockzeit. Eine Frau fühlt sich bedrängt vor den Menschen. Um ihnen zu entfliehen flüchtet sie in einen dunklen Keller, in dem ein Käfig steht. Schutzsuchend begibt sie sich hinein und sperrt diesen von innen ab .

Nackt im dunklen feuchten Raum, abgesperrt, von den Eisenteilen beschützt, wird Sie wieder von Menschen aufgesucht. In der hintersten Ecke, die Beine zusammengekniffen, ruft sie den Menschen entgegen „LASST MICH!“

*Wer du bist ganz und gar*

*Du darfst sein wie du bist,  
schon immer warst.  
bedingungslos, angstfrei, ungestraft.  
Plötzlich haben Gedanken um das wer  
bist du und wie viele,  
ihren Sinn verloren in der Liebe.*

*Aus dem du und ich wächst ein Wir be-  
schützend,  
verdoppeln sich Gefühle, Stärke stützend.  
Auf einmal füllen sich die vielen Ein-  
schusslöcher mit Vertrauen ganz,  
kaputtes wird heile,  
ich weiß du kannst.*

*Schreist nicht mehr, lass mich gehen,  
will niemanden sehen.  
Nein, nur noch, lass uns leben,  
zusammen stehen.  
Dass jeder kann sehen,  
zwei sich liebende Seelen.*

*Den Käfig brauchst du nicht mehr zum  
dich beschützen,  
dafür haben wir jetzt uns,  
werden Händchen halten  
und lachend springen in die vielen  
Pfützen.*

©Text: Antje Zellmer, 2018



# SKULPTUREN AUS STEIN

VON MANFRED BÖLDERL

## „BEATE IM BAD BEIM YOGA“

Eine Frau steht Kopf beim morgendlichen Yoga.

Die Besonderheiten der Figur sind der hochglanzpolierte Facettenschliff, ähnlich vorzustellen wie bei einem geschliffenen Diamanten. Das Thema der Figur ist Entspannung und Wohlgefühl und lädt mit ihren besonderen Formen zum Befühlen ein. Es gibt an der ganzen Figur keine Rundung, außer an der linken oberen Seite die angedeutete Jalousie. Gerne wird die Figur von so manchen Besucher mit geschlossenen Augen von Fuß bis Kopf abgetastet.



Aus dem Jahr  
2016

Wachauer  
Marmor

Die Skulptur ist  
ca. 1,60 m  
groß.

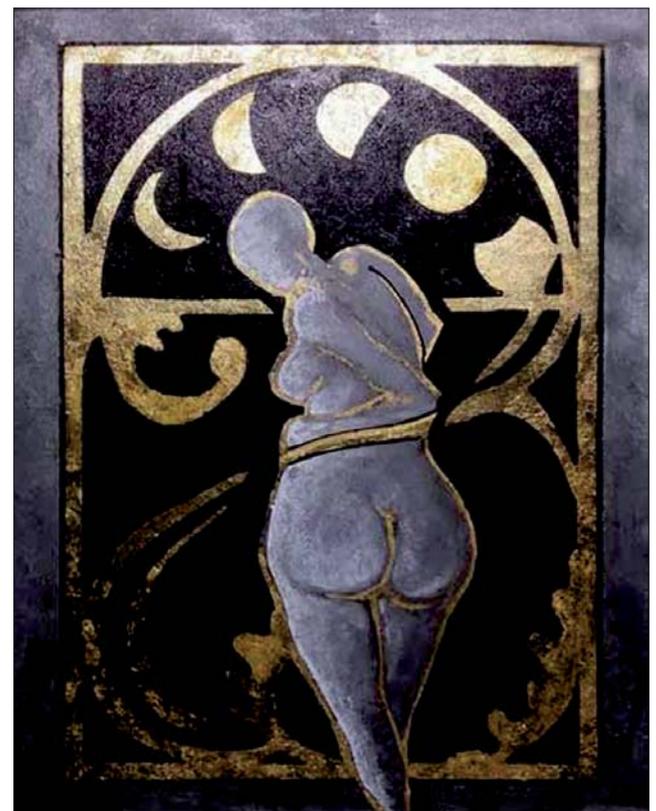
Gewicht: ca.  
170 kg

# GEMÄLDE

VON MANFRED BÖLDERL



DER URKNALL WAR WEIBLICH



IM TRAUMLAND MIT DIR

Weitere Gemälde von Manfred Bölderl (Reinhold Weiglin) vereint mit Poesie von Antje Schmidt (Zellmer) befinden sich in einer aktuellen Gemeinschaftsausstellung mit verschiedenen Künstlern von ART-WORK im Stadtsaal Hollabrunn.



**ANTJE  
SCHMIDT  
=  
ANTJE  
ZELLMER**

**Autorin, Künstlerin  
und vor allem  
Mensch**

**...wurde 1979 in der Universitäts- und  
Hansestadt Greifswald in Deutschland  
geboren.**

**Sie hat Bauzeichnerin auf Rügen und in  
Rostock gelernt und lebte von 1999 bis  
Anfang 2019 in Neubrandenburg.**

**Seit Februar 2019 ist Antje Schmidt mit  
Pseudonym „ZELLMER“ Österreicherin  
mit deutscher Staatsbürgerschaft. Sie  
lebt und arbeitet im Weinviertel in Nie-  
derösterreich mit ihrem Lebensgefähr-  
ten Manfred Bölderl zusammen in Gun-  
tersdorf. Mit der Firma Manfred Bölderl  
restaurieren beide Denkmäler und Mar-  
terln gemeinsam, reinigen, modellieren  
Ergänzungen wie z.B. Köpfe und andere  
fehlende Teile an den Bauwerken, ver-  
golden und erneuern Inschriften an  
Denkmälern und Grabsteinen u.v.m..**

**Früh begann sie Kurzgeschichten und  
Gedichte zu verfassen.**

**„Gefühle – wie Berührungen“ ist ihr ers-  
ter Gedichtband mit eigenen Zeichnun-  
gen, entstanden in den Jahren 1999 bis  
2002. Themen in ihrer Prosa, Lyrik und  
Kurzgeschichten sind Liebe, Natur, Fan-  
tasy, Humoristisches, Philosophie und  
Erotik. 10 weitere Bücher sind in Arbeit.**

**Bereits im Jahr 1999 erstellte sie ihren  
ersten Kunstkalender mit eigenen Zeich-  
nungen und Gedichten.**

**In den Jahren danach nahm sie nach vor-  
heriger Fortbildung zur Küchenfachbera-  
terin Unternehmensberatung in An-  
spruch und schrieb ein erfolgverspre-  
chendes Unternehmenskonzept für den  
Verkauf und Vertrieb künstlerischer Er-  
zeugnisse. Das Konzept wurde von einer  
Kommission als tragfähig beurteilt aber  
wanderte in dieser Form wegen fehlen-  
der Finanzierung in die Schreibtisch-  
schublade.**

**Nichtsdestotrotz meldete sie das Gewer-  
be ohne finanzielle Unterstützung für  
den Handel mit eigenen kreativen Pro-  
dukten an, fuhr erst auf Wochenmärkte  
und mietete dann einige Jahre später ei-  
nen Laden in Neubrandenburg an.  
10 Jahre war sie Inhaberin eines  
Schmuck- und Kunstgewerbeladens mit  
kleiner Galerie, in der sie individuellen  
Schmuck und Bilder nach Auftrag anfer-  
tigte, Perlen, Schmuckzubehör und Bas-  
telbedarf verkaufte.**

**Workshops mit Erwachsenen, Kindern  
und ebenfalls Patienten der Psychiatrie  
fanden regelmäßig in ihrem kleinen Läd-  
chen in Neubrandenburg statt.**

**Seit 1998 entstehen detailverliebte Bil-  
der in den verschiedensten Mal- und Zei-  
chentechniken, u.a. Federzeichnungen,  
Aquarelle, fotorealistische Bleistiftpor-  
traits, Holzarbeiten, Schmuck in den un-  
terschiedlichsten Techniken, kleine Plas-  
tiken, Filz- Deko u.a. künstlerische Arbei-  
ten.**

*„Es ist mir ein Bedürfnis, zu schreiben, zu malen  
und andere kreative Welten zu entdecken. Ich  
liebe dieses Erleben, kreativ und vielfältig sein  
zu können.*

*Eine große Schaffenskraft und der Drang sie zu  
entfalten beeinflusst mein ganzes Seelenle-  
ben.“*

# MALEREI und POESIE

VON ANTJE SCHMIDT (ZELLMER)



„PHÖNIX“

Acrylfarbe, 30 x 40 cm, von 2020

## Phönix

*Wie Phönix aus der Asche gestiegen,  
dann ausgebremst vergessen das Fliegen.  
Federn flogen weit und breit,  
gerupfter Vogel dem Tode geweiht.*

*Wilde verzweifelte letzte Rufe schallen,  
der Flügel Flattern ein letztes Mal nachhal-  
len.*

*Rauchwolken garstig in die Höhe steigen,  
verschlucken Bilder eines traurigen Geistes  
schweigend.*

*Stille verhüllt die Schreckensnacht,  
nichts bleibt übrig, was Freude vollbracht.  
Zu viel geträumt, zu wenig geschlafen,  
zu wenig geliebt, zu viel Schmerz vergra-  
ben.*

*Die Freiheit bremst den Fluchtversuch,  
belegt die Wünsche mit einem Fluch.  
Nur die Gedanken erreichen den Horizont,  
die Hülle seiner Selbst blieb nicht ver-  
schont.*

©Antje Zellmer, 2017

# MALEREI und POESIE

VON ANTJE SCHMIDT (ZELLMER)

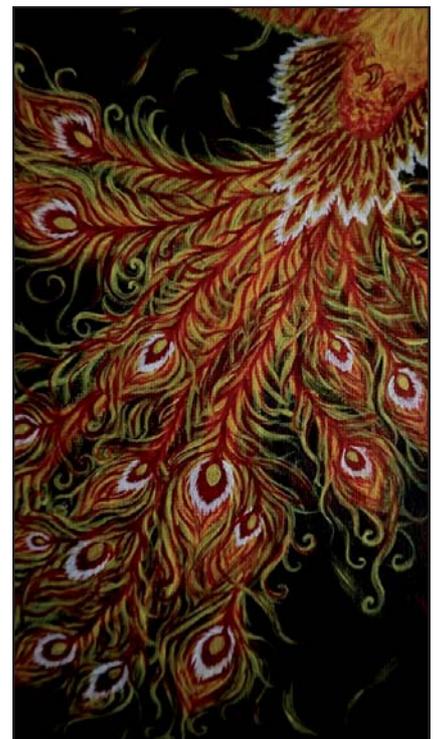
## Zukunft tragend

*Mit gebrochenen Flügeln zeigst du zum  
Himmel und weinst.  
Ich trage dich näher zum Himmel hinauf,  
auf meiner Leiter aus verträumten  
Hoffnungen,  
hoch ins All sternenklarer Verspieltheit.  
Und tanze mit dir auf meinen Schultern  
auf den Sprossen der Vergessenheit.*

*Du wirst sehen,  
wir können ohne Flügel fliegen,  
ohne Ziel und Landung.  
Deine Tränen werden auf meiner Zunge  
tropfend zergehen.  
Mein Mund zeigt dir Freiheit im Höhenflug  
zur Sonne,  
wo wir Feuer fangen in den Winden unserer  
Glut.*

*Flügelahm und dennoch im Auftrieb des-  
sen,  
was wir lieben gelernt haben.  
Trotzend aller Schmerzen halten wir  
beschützt,  
was uns  
Überleben  
prophezeit.*

©Antje Zell-  
mer, 2019



# MALEREI und POESIE

VON ANTJE SCHMIDT (ZELLMER)



„KÜSTENLANDSCHAFT“

Aquarell, 24 x 18 cm von 2002

## Verbrannt

*"Was hab ich getan,  
dass du verbrannt?"  
Er spricht zu ihrer Asche im Wind,  
zu den Sternen,  
die Zeugen aller Taten sind.*

*Die Glut war heiß,  
ihm stets kalt.  
Da legte er Holz nach alsbald  
und das Feuer verschlang alles ringsherum,  
seine Kälte, ihre Hitze,  
im Funkensturm kam alles um.*

*Es wurde ihm warm im Innern  
und Außen,  
seine Seele kehrte voll Sehnsucht  
Wünsche nach draußen.  
Er nahm so viel Gefühl, wie er ertrug,  
sie gab ihm so viel, dass es sie erschlug.*

*Was hat sie getan,  
dass sie verbrannt?  
Sie spricht nie mehr mit ihm im Wind,  
ihre Asche fliegt zu den Sternen,  
nur er noch von ihrer Liebe singt.*

©Antje Zellmer, 2018

# MALEREI und POESIE

VON ANTJE SCHMIDT (ZELLMER)



„HL. MARIA“

Acryl auf Blechtafel, 30 x 40 cm von 2019

*Dass dich nichts Fremdes umkreist,  
während ich fehle.  
Dass dich meine Seele immer erreicht,  
auch in dunkelster Stunde,  
darum ich flehe.  
Bleibe da wo du bist,  
ich bin bei dir,  
weil es Liebe für ewig ist.*

©Antje Zellmer, 2018

# MALEREI und POESIE

VON ANTJE SCHMIDT (ZELLMER)



Aktzeichnung, Graphit (Bleistift), A4, 2019

## **Was bewegt uns?**

**Wer nimmt dich gefangen?**

**Wer lässt dich gehen?**

**Wer sieht dein Verlangen?**

**Wer kann für dich sehen?**

**Der Mond schaut fragend,  
die Nachtigall singt fast klagend.**

**Die Morgendämmerung schon hinter  
Häusern wartend,  
Frühnebel über goldene Felder Wolken  
tragend,  
der von Tau benetzten Welt ein Guten-  
morgenlächeln sagend.**

**Wer lässt dich gehen?**

**Wer hält dich fest?**

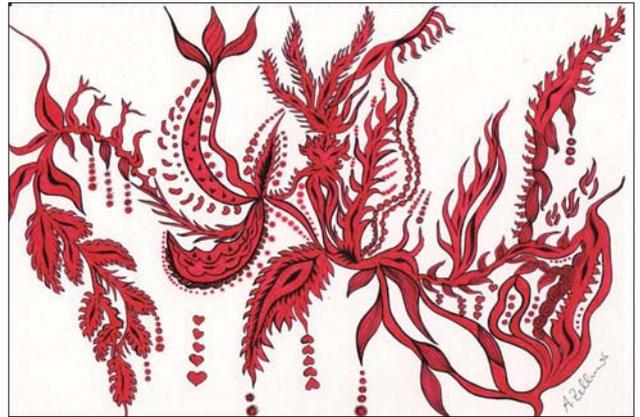
**Wer stillt deine Sehnsucht?**

**Wer kann dich sehen?**

**©Antje Zellmer, 2018**

# MALEREI und POESIE

VON ANTJE SCHMIDT (ZELLMER)



Fineliner, A5, 2016

## **Ich hab dich lieb!**

**Ich hab dich lieb,  
das ist, was in meinem Herzen blieb.  
Ich sah wie laue Tage in stürmische Näch-  
te Bewegung brachten.  
Du hast in Baumkronen wild gerüttelt,  
Blätter raschelnd Geräusche machten.**

**Ich rief falle nicht,  
es geht so tief.  
Du hast gerufen: "Ich hab dich lieb!"  
Da nahm ich mein Gewehr und schoss auf  
alle Vögel über dir.  
Schrie, nehme ihre Flügel,  
flieg hinunter zu mir.**

**Doch du hast ängstlich auf das Blut der  
Unschuld gesehen,  
es hat dich mit Entsetzen der Tod angese-  
hen.  
Da bist du gesprungen vom hohen Baum,  
ich wischte deine Tränen in meines Klei-  
des Saum.  
Und ich weinte,  
weinte die ganze Nacht,  
der Sturm hat uns kein Glück gebracht.**

**Ich küsste deine bleichen Lippen  
und sagte du seiest ein Dieb.  
Aber ich hab dich für immer lieb.**

**©Antje Zellmer, 2018**

# MALEREI und POESIE

VON ANTJE SCHMIDT (ZELLMER)



Pastellkreide auf schwarzen Papier, A4, 2017

# MALEREI und POESIE

VON ANTJE SCHMIDT (ZELLMER)



Graphit  
(Bleistift),  
A5,  
2017

## ***Pfötchenliebe***

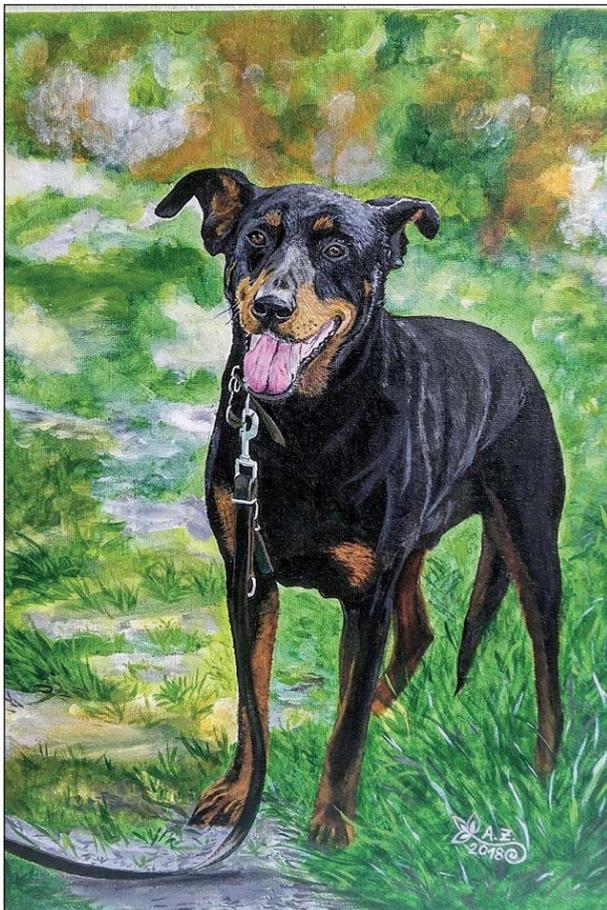
*Über die Regenbogenbrücke führen dich deine  
sanften Pfötchen,  
begleitet dich unsere Liebe am Ende,  
streicheln dich in den Schlaf unsere sanften Hände.*

*Ruhe in Frieden und sei dir gewiss,  
dass dich auf Erden hier niemand vergisst.  
Wir erinnern uns gerne immer wieder,  
zauberst in uns ein Lächeln immer wieder.*

*Deine Zunge leckte aus Liebe vertraut,  
bester Freund, die ehrlichste Haut.  
Bedingungslose Zuneigung erfreute uns das Herz,  
deinen Verlust beweinen wir mit unserem Schmerz.*

*Wir werden dich nie vergessen auf unseren weiteren  
Wegen,  
deiner ist hier zu Ende,  
Wir müssen dich in dein Grab nun legen.*

*Abschied ist schwer,  
dein Körbchen bleibt leer.  
Du läufst mit deinem Spielzeug über die letzte Brücke  
fröhlich und wir winken dir nach.  
Ein kleines Kreuz und Blumen zieren dein Grab.  
Wir gedenken dir mit Dankbarkeit,  
für all die schönen Jahre,  
diese kostbare Zeit..*



Acrylfarbe auf Malpappe, 30 x 40 cm, 2018

©Antje Zellmer, 2018

# SCHMUCK und MEHR

VON ANTJE SCHMIDT (ZELLMER)



Lederschmuck & Tagua-Nuss-Schmuck



## GEHÄKELT/GEKNÜPFT/GEKLEBT:

Edelsteine, Koralle, Glascabocons mit Fotos und eigenen Zeichnungen u. mehr



# KREATIVES

VON ANTJE SCHMIDT (ZELLMER)



Trockenfilzen  
oder  
Nadelfilzen mit  
Schafswolle



Miniatur-  
Plastiken  
aus  
FIMO



## Holzarbeiten

gesägt + geschnitzt



# RESTAURATIONEN

VON MANFRED BÖLDERL  
UND  
ANTJE SCHMIDT



- \*Denkmäler
- \*Marterln
- \*Pietas
- \*Schriften



# RESTAURATIONEN

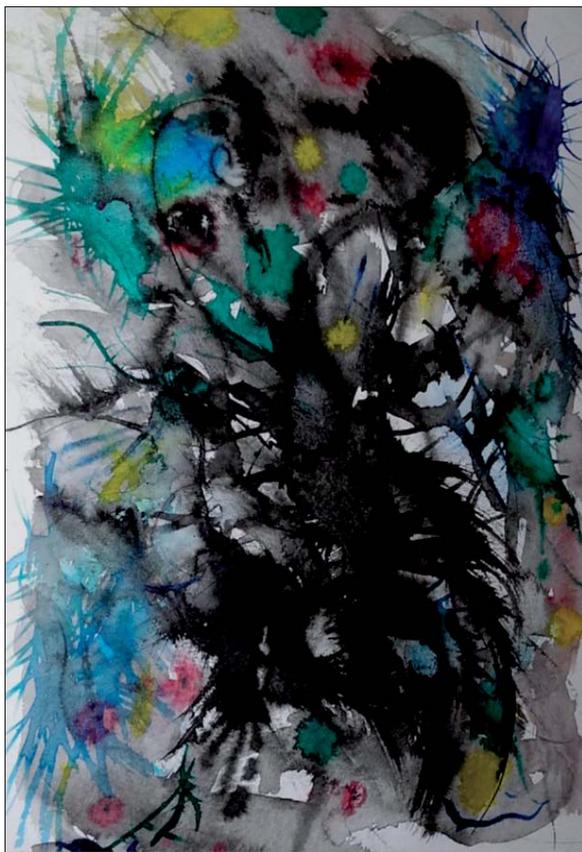
VON MANFRED BÖLDERL  
UND  
ANTJE SCHMIDT



- STEIN-RESTAURATION
- DENKMÄLER & GRABANLAGEN
- RENOVIERUNGEN UND REINIGUNGEN
- VERGOLDUNGEN
- SANDSTRAHLEN
- NEUBEMALUNG & RESTAURATION

# GEMEINSCHAFTSWERKE

VON MANFRED UND ANTJE



MISCHTECHNIK AQUARELLFARBE, TUSCHE UND  
IM UNTEREN BILD ZUSÄTZLICH FINELINER  
18 x 24 cm, aus dem Jahr 2019



## **Kunst ist Liebe**

*Man nahm ihnen alle Farben, Stifte und Papier,  
sagte, lernt Zahlen, Physik, Geographie.  
Aber immer wieder entstanden neue Bilder,  
an Häuserwänden, auf Wegen, Straßen, Schildern.*

*Sie meinten Kunst entstand aus Faulheit, manifestierter  
Wahnsinn.*

*Sie sollten lieber anständig arbeiten,  
nur das machte im Leben Sinn.*

*Nur Geld und Macht regiert die Welt,  
an diese Regel man sich hält.*

*Doch die Kinder dieser Liebe hörten nicht,  
sie malten heimlich mit Fantasie und Sternenlicht.  
Das Grün von frischgemähten Rasen, das Rot vom  
Ziegel brachen.*

*Das Schwarz der Kohle stahlen,  
mit Kreide das Weiß sie malten.*

*Hin und wieder verschwand ein Kind,  
erwachsen wurde es taub und blind.  
Es konnte nicht mehr sich selbst hören,  
wollte nicht mehr auf seinen Herzschlag hören.*

*Doch eines Tages fehlte ihm was,  
saß es freudlos in seinem Betonpalast.  
Seine Kinder besorgten ihm Papier und viele Farben  
und es erinnerte sich an irgendwann  
und wie schön man sich das Leben bunter malen  
kann.*

*Seine Kunstwerke schmückten,  
alle entzückten,  
vor allem jedoch es selbst beglückten.  
Fortan war jedem Kind Kunst erschaffen erlaubt,  
nie wieder wurde ihnen diese Freiheit geraubt.*

## **Ergriffen**

*Gebe mir Formen,  
gebe mir Licht.  
Gebe mir Schatten,  
sie finden mich nicht.*

*Gebe mir Wasser,  
gebe mir Stimme.  
Gebe mir Hände,  
damit ich schwimme.*

*Gebe mir Liebe,  
gebe mir Vertrauen.  
Gebe mir Hoffnung,  
damit kann ich schauen.*

*Gebe mir Berührungen,  
gebe mir Fantasie.  
Gebe mir dich,  
du verlierst nie.*

©Texte: Antje Zellmer

# KUNSTPROJEKTE

**\*GEPLANTE TEILNAHME BEIM Kunst-Knoten-SOMMERFEST „DAS FEST 2021“ IN PERNERSDORF GASTHOF HOTEL RAYMUND**

**\*DIVERSE BUCHPROJEKTE IN KOOPERATION MIT VERSCHIEDENEN KÜNSTLERN**

**\*BILDER UND SKULPTUREN VON MANFRED BÖLDERL SIND IN DER AKTUELLEN DAUERAUSSTELLUNG MIT DIVERSEN KUNSTSCHAFFENDEN VON ART-WORK IM STADTSAAL HOLLABRUNN ZU SEHEN**

## KONTAKTDATEN:



**Manfred Bölderl  
& Antje Schmidt**

**Kalladorfer Str. 260**

**2042 Guntersdorf**

**Tel.: 0650 92 00 453**

**E-Mail: office@boelderl.at**

**Facebook:**

**\*Manfred Bölderl**

**\*Antje Schmidt (Zellmer)**

**EIN KÜNSTLERPROFIL VON MANFRED BÖLDERL (REINHOLD WEIGLIN) & ANTJE SCHMIDT (ZELLMER) FINDET IHR UNTER:**

**[www.art-work.co.at](http://www.art-work.co.at)**

# GEPLANTE

## WORKSHOPANGEBOTE

**1.) „WIR MODELLIEREN EINE KOPF-PLASTIK“**

**ANSCHLIESSEND BESTEHT DIE MÖGLICHKEIT EINE GUSSFORM ZU ERZEUGEN, DIE FÜR BRONZE, WACHS, GIPS ODER WETTERFESTEN KUNSTSTEIN GEEIGNET IST.**



**2.)“KUNSTVOLLE KNOTEN“  
SCHMUCK-  
ANFERTIGUNG**



**3.)“NADELFILZEN/ TROCKENFILZEN  
MIT SCHAFSWOLLE“**

